



Sonya Kraus: immer strahlend und gut gelaunt

Man muss der am 22. Juni 1973 in Frankfurt/Main geborenen Sonya Kraus nur einmal abseits des Medienrummels begegnen, um zu erkennen, dass sie sich nicht auf die Rolle eines quassel-freudigen Blondchens reduzieren lässt. Schonungslos ehrlich und überzeugend steht sie zu ihren Ansichten und setzt sich mit den wahren Problemen unserer Zeit ernsthaft auseinander. Zumal eigene unglückliche Erlebnisse und Erfahrungen ihre Spuren hinterlassen und ihre Geisteshaltung maßgeblich beeinflusst haben. So ist die ausgeprägte Tierliebe bei Sonya Kraus kein in Mode gekommener PR-Gag.

Auslöser dafür war der frühe Tod ihres kleinen Bruders, der ihr so nahe ging, dass sie deshalb im Alter von sechs Jahren von ihren Eltern einen Hund aus dem Tierheim bekam, der sie durch seine unendliche Liebe und Treue von ihrer tiefen Trauer erlöste. „Für mich war die Hündin wie ein Therapeut. Sie gab mir so viel, dass ich es gar nicht in Worte fassen kann. Seitdem wäre für mich ein Leben ohne einen Hund

Sonya Kraus: Charmant – Geistreich – Authentisch

Hinter der Fassade der superattraktiven und sympathischen Fernsehmoderatorin und Schauspielerin Sonya Kraus, die den Zuschauern bei ihren Fernsehauftritten stets mit toller Ausstrahlung und immer gut gelaunt gegenübertritt, steckt eine der intelligentesten und tiefstinnigsten Frauen, die sich derzeit auf den deutschsprachigen Mattscheiben tummeln.

Text: Klaus-Werner Duve

an meiner Seite ein Hundeleben“, so Sonya Kraus rückblickend. Auch als sie bereits mit elf Jahren ihren Vater verlor, war es wieder der Hund, der ihr half, über den schmerzlichen Verlust hinwegzukommen.

Eine weitere Zäsur in ihrem Leben ereignete sich an Weihnachten 2004, als sie in Phuket (Thailand) den mörderischen Tsunami überlebte. Wenn man diese persönlichen Erlebnisse beachtet, könnte man schnell zu der Ansicht

kommen, dass die stets elegant gekleidete Sonya Kraus mit ihrem betont nonchalan-ten, einnehmenden und redegewandten Auftreten, dem Millionenpublikum nur eine Seite ihrer Persönlichkeit präsentiert. Die beliebte Moderatorin besticht bei ihren unzähligen Fernsehauftritten durch ihren freimütigen, ansteckenden Humor.

Mit Thomas Hermanns bei der Show zum Red-Nose-Day



Von der Ballettstange zum Catwalk

Die bisherige Bilderbuchkarriere von Sonya Kraus liest sich wie ein Märchen.

Als Ex-Model kennt Sonya Kraus alle Beauty-Tricks

jeweils die schrägsten Gäste der vergangenen Woche und nominiert einen davon für den Talk-Promi des Monats.

Doch damit hat ihre Moderatorinnen-Tätigkeit bei weitem nicht sein Bewenden. Bereits ein kleiner repräsentativer Ausschnitt ihrer weiteren TV-Aktivitäten reicht aus, um die Vielseitigkeit der bildhübschen Hessin als Conferencier, Kommentatorin und Diskussionsleiterin zu demonstrieren. Ob in den von ihr moderierten Sendungen „Fort Boyard“, „Stars auf Schatzsuche“, „Desert Forges“ oder dem „Clip Mix“ zusammen mit ihrem Kollegen Alexander Mazza, sowie den Reality-Shows „Die Alm“ und „Die Burg“ zeigt sie ungezwungen und locker leicht ihre bewundernswerte Fähigkeit, die Gäste und Fernseh-Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Zudem unterstrich Sonya Kraus ihr großes handwerkliches Geschick in der Heimwerkersendung „Do It Yourself – S. O. S.“.

FOTO: STEPHAN PICK



Es begann alles 1977 mit dem Ballettunterricht und in Folge mit der Aufnahme in die Ballettabteilung der Musikhochschule Frankfurt sowie anschließend in das weltweit renommierte „Dr. Hochs Conservatorium“. Mit 14 Jahren musste sie ihre Ballettlaufbahn wegen Überschreitung der maximalen Körpergröße aufgeben.

Richtig stolz kann Sonya Kraus auf ihr Abitur 1992 am „Ziehungsgymnasium“ in Frankfurt sein, das sie mit der Glanznote 1,6 ablegte. Danach defilierte sie fast zehn Jahre bei internationalen Modeschauen als Top-Model auf den Catwalks.

Mit dem Glücksrad fing alles an

Ihre TV-Karriere begann Sonya Kraus 1998 als Assistentin von Frederic Meisner im damaligen absoluten TV-Highlight „Glücksrad“ auf Kabel 1. Von da an ging es Schlag auf Schlag weiter mit ihrer ständigen Fernsehpräsenz. So hat sie seit August 2000 beim Privatsender ProSieben ihre regelmäßigen Sendungen „talk talk talk“ und deren Nachfolger „talk talk talk – Die Late Show“ und „talk talk talk – Fun“. Mit charmantem Augenzwinkern führt Sonya Kraus den Zuschauer durch die schillernde Talk-Szene der gesamten Fernsehlandschaft, präsentiert dabei

Überdies machte sie auch eine sehr gute Figur als „Zirkus-Prinzessin“ bei der Präsentation der ARD-Sendung „Stars in der Manege“.

2006 wurde Sonya Kraus mit dem bedeutenden österreichischen Fernsehpreis ROMY als absoluter Publikumsliebling ausgezeichnet.

Ihr überzeugendes Engagement sowie ihr beherztes Eintreten u. a. für die Aids-Stiftung bei der Charity-Gala in Berlin führten natürlich zusätzlich dazu, dass sie auch für weitere unzählige Events außerhalb der Fernsehstudios gerne verpflichtet wird.

www.sonyakraus.de



FOTO: DDP / CLEMENS BILAN



FOTO: ENGLISH THEATRE FRANKFURT

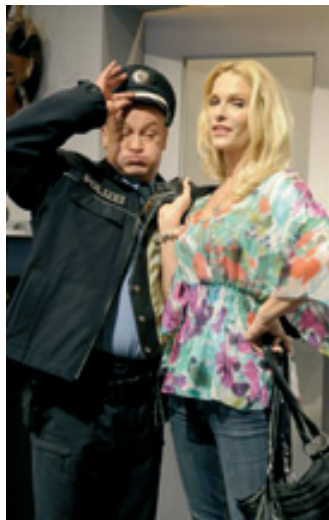


FOTO: VOLKSTHEATER FRANKFURT

Ein Multitalent: Ob als Zirkusprinzessin oder als Charakterdarstellerin

► Ein eiskaltes blondes Gift

Selbst bei diesen exorbitanten beruflichen Aufgaben bleiben bei Sonya Kraus die schauspielerischen Ambitionen nicht auf der Strecke. Nach ihren Rollen in der ProSieben-TV-Serie „Klinikum Berlin Mitte“ und als Mrs. Mousemann im Funny-Movie „Dörtes Dancing“ überzeugte sie ihre Kritiker Anfang 2008 im Zweipersonenstück „A Picasso“ am English Theatre in Frankfurt.

Der Einakter des amerikanischen Autors Jeffrey Hatcher, in Szene gesetzt von Gareth Armstrong, ist in der Zeit des besetzten Paris angesiedelt. Sonya Kraus verkörpert die Nazi-Kulturbefragte „Miss Fischer“, die in einem Katz-und-Maus-Spiel den spanischen Künstler Pablo Picasso für einen fragwürdigen Deal gewinnen soll. Hinter der Eiseskälte der Nazi-Lady verbirgt

sich eine ungeheure Bewunderung für das Maler-Genie. Im Laufe der Handlung wandelt sich das blonde Gift „Miss Fischer“ zu einer zarten, verletzlichen und leidenschaftlichen Frau. Angesichts dieser Herausforderung sowie des umfangreichen Textes in englischer Sprache gelang dem Multitalent Sonya Kraus neben Tim Hardy als Picasso ein durchaus bemerkenswertes Bühnen-Debüt. Gleich darauf Ende März brachte der Hessische Rundfunk das „hessische Traum-paar“, Sonya Kraus und Bodo Bach, zusammen und produzierte mit ihnen die rasante Kriminalkomödie von Jack Popplewell „Keine Leiche ohne Lily“ für das Volkstheater Frankfurt. Gebabbelt wird im herzerfrischenden „Frankforderisch“.

Die überaus attraktive Sekretärin Vicky (Sonya Kraus), die mit ihren Reizen zu spielen weiß, verdreht dem Polizisten Schmidt (Bodo Bach) so kräftig den Kopf, dass es sehr lange dauert, bis der Fall einer verschwundenen Leiche gelöst werden kann. Eine Aufzeichnung des turbulenten Spektakels wurde vom HR-Fernsehen am Ostersonntag ausgestrahlt.

Mit kecker Schreibe

Eine weitere Facette ihres umtriebigen Naturells stellte Sonya Kraus als Buchautorin mit ihren beiden Büchern, die im Lübbe-Verlag erschienen sind, der Öffentlichkeit vor. Ihr frivoler Sex-Ratgeber „Baustelle Mann“ erklimmte 2007 Platz Eins der Bestsellerlisten. Mit dem Handbuch „Baustelle Body“ legte sie jetzt nach.

Gewohnt freimütig liefert die TV-Schöne weiblichen Lesern interessante Anregungen. Sie verrät ihre Beauty-Tipps, und die reichen nicht nur von Kleidung bis Schminken. Als Ex-Model kennt sie alle geheimen Tricks und weiß genau, welche Fehler unbedingt vermieden werden sollten. Es sieht ganz danach aus, als könnte sie mit ihrem kessen Schreibstil den Erfolg ihres Erstlingsbuches sogar noch überbieten.

Sonya ganz privat

Zeit sich auch einmal richtig von dem alltäglichen Stress zu erholen, hat Sonya nur in ihrem Zuhause. In Frankfurt teilt sie sich ein Zweifamilienhaus mit ihrer Mutter. „Meine Mutter wohnt oben, ich unten, wir leben sozusagen in einer Generationenkommune.“ Auf die Frage, was ihr Lebensgefährte denn davon

halte, antwortet sie direkt und ohne Umschweife: „Da gibt es keine Diskussionen. Mich gibt es nur mit Mama und meinen Hunden im Komplettpaket. Trotzdem träume ich von einer eigenen Familie und Kindern.“ ■



Exklusiv-
Interview

Sonya Kraus im Gespräch

Kurz vor dem Abflug zu einem Kurztrip auf die Sonneninsel Ibiza nahm sich Sonya Kraus Zeit für ein Exklusiv-Interview mit „Zeit für Tiere“, um über ihre Liebe zu Hunden sowie über das Tierschutzprojekt „Casa animalis“ auf Ibiza zu sprechen, das sie seit Jahren betreut und nach besten Kräften unterstützt.



FOTO: STEPHAN PICK

Romeo und Franky sind „reinrassige“ Couture-Hunde

Mit welchen Hunden teilen Sie denn im Moment ihr Leben?

Mit diesen beiden Couture-Hunden, die beide so um die 50 Kilo wiegen.

Was sind denn bitte Couture-Hunde?

Das sind reinrassige Straßenköter aus Ibiza und Korfu, eben echte Unikate, Einzelstücke, nicht von der Stange bzw. vom Züchter. Bei „Romeo“ könnte ein Spritzer Dobermann drin sein und bei „Franky“ hat sich definitiv eine Dogge mit Carne Corso oder ähnlichem verknüpft.

Sie sind doch immer so viel unterwegs. Warum kein Handtaschenhündchen?

Praktischer wäre es, aber ich nehme eben immer die großen „bösen“ Schwarzen, die sind für den Tierschutz oft schwer vermittelbar, und ich habe die „schweren Jungs“ ganz gut im Griff.

Ist Ibiza für Sie der richtige Ort zum Entspannen?

Ja, aber nicht nur. Denn in meinen Ferien auf meiner Lieblingsinsel Ibiza unterstütze ich engagierte Tierschützer, die Großartiges leisten. Die Hunde werden bei „Casa Animales“ und „DUO“ in großen Freigehegen im Rudel gehalten, so dass sie super sozialisiert sind. Übers Internet unter www.casa-animales-ibiza.com hat jeder die Chance, sich in die Wauzis zu verlieben.



FOTO: PRIVAT

Wie kam es dazu?

Auf Ibiza habe ich vor Jahren nachts aus einem Müllcontainer klägliches Winseln gehört und eine Tüte mit zwei komplett geschwächten Welpen gefunden. Ich hatte weder Erfahrung mit Welpen noch irgendwas zu fressen für die Babys. Eine Bekannte, die auf der Insel wohnt, hat uns zu den Tierfreunden gebracht, die sich sofort um die Kleinen gekümmert haben. Den Idealisten war es egal, dass es mitten in der Nacht war. Ich war schwer beeindruckt. Seitdem helfe ich.

Was ist aus den Welpen geworden?

Beide haben es geschafft und leben heute glücklich bei Familien in der Schweiz und in England.

Hunde aus dem Ausland sind ja oft von

Krankheiten befallen, oder?

Sicher, denn Straßenköter gehen nicht von selbst zum Tierarzt und lassen sich impfen. Bevor ein Tier aber von uns vermittelt wird und die Insel verlässt, wird es durchgeimpft, gechipt und entwurmt. Je nach Alter kastrieren wir die Tiere auch noch vorher.

Warum haben dann Hunde aus dem Ausland teilweise so einen schlechten Ruf?

Weil viele von uns einem süßen Rassewelpen, der aus einem polnischen Kofferraum guckt, nicht widerstehen können. Die Papiere und der Impfpass sind gefälscht und die Welpen stammen aus einer grausamen Legebatterie, in der ein Dutzend Hündinnen unter furchtbaren Bedingungen gehalten wird.

Ist Casa Animales (Haus der Tiere) eine deutsche Organisation?

Nein, wir sind ein kunterbunter europäischer Haufen. Tierliebe kennt eben keine Grenzen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Flug und ein paar schöne Tage. Danke für das informative Gespräch, das speziell unseren Lesern gefallen wird. ■

Alle Hunde auf Ibiza lieben ihre Sonya Kraus